

Wetten auf das Leben

Die Fastenzeit schreitet voran. Mit großen Schritten geht es auf Ostern zu. Wir Christen feiern dann, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. In diesen Tagen denke ich immer wieder an einen außergewöhnlichen Denker: Blaise Pascal, den französischen Physiker, Mathematiker und Philosophen des 17. Jahrhunderts. Ein brillanter Wissenschaftler und zugleich ein Mensch, der sich intensiv mit der Frage nach Gott auseinandersetzte.

Berühmt wurde Pascal durch ein Gedankenexperiment, das man Pascals Wette nennt. Die Überlegung ist erstaunlich einfach. Wenn Gott existiert und ein Mensch an ihn glaubt, gewinnt er unendlich viel, nämlich das ewige Leben. Wenn Gott nicht existiert, verliert der Glaubende wenig. Glaubt man jedoch nicht und Gott existiert doch, dann verliert man alles, oder man hätte zumindest ein trostloses Leben geführt, weil mit dem Tod alles zu Ende wäre. Pascals Schluss lautet daher: Vernünftig wäre es in der Wette, auf Gott zu setzen.

Mich hat diese Überlegung schon im Studium fasziniert. In einer Semesterferienzeit begann ich, mich intensiver mit Pascals Gedanken zu beschäftigen. Was zunächst nur eine kurze Lektüre sein sollte, zog mich immer tiefer hinein. Seine klugen und manchmal provozierenden Überlegungen ließen mich nicht mehr los. Am Ende war ich so sehr in diese Gedankengänge vertieft, dass ich beinahe vergaß, dass ich in denselben Wochen noch eine Hausarbeit fertigstellen musste. Es wurde tatsächlich knapp mit der Abgabe.

Vielleicht hat mich Pascals Frage gerade deshalb nie ganz verlassen. Denn sie berührt etwas Grundsätzliches im Leben jedes Menschen. Jeder lebt letztlich so, als hätte er eine Entscheidung getroffen.

Wie passend, dass an diesem Wochenende in den katholischen Gottesdiensten Texte erklingen, die genau diese Hoffnung berühren. Den Propheten Ezechiel lässt Gott sagen: „Ich öffne eure Gräber und hole euch aus euren Gräbern herauf. Ich gebe euch meinen Geist, dann werdet ihr leben.“ Und im Evangelium ruft Jesus seinen verstorbenen Freund Lazarus beim Namen. Und Lazarus kommt lebendig aus dem Grab.

Diese Worte führen zu einer persönlichen Frage: Ist unser Leben nur ein kurzes Aufflackern in der Geschichte der Welt? Oder glaube ich, dass ein größeres Licht in mir brennt, ein Licht der Hoffnung, das der Tod nicht auslöschen kann?

Und wenn ihnen jemand Pascals Wette anbieten würde – worauf würde sie setzen?

Pastor Daniel Schilling